

Die Art, wie sich Menschen in Städten bewegen, verändert sich durch Trends wie die Elektrifizierung der Mobilität, das autonome Fahren, die Verbreitung des Car-, Roller- und Bikesharings und durch den multimodalen und vernetzten Mobilitätsansatz. Mobilität entwickelt sich weg von autozentrierten Reisegewohnheiten hin zu einem plattformzentrierten Modell, bei dem Mobilität zu einem (weiteren) Versorgungsgut wird. Und angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ist die Neuorganisation des Verkehrs auch dringend nötig.

Diese Neuorganisation des Verkehrs und der individuellen Mobilität darf jedoch nicht nur ein Metropolen- und Stadthema sein. Gerade in den Außenbezirken der Städte und in den ländlichen Regionen, wo nicht zwischen einer Vielzahl an Fortbewegungsmöglichkeiten gewählt werden kann, müssen intelligente, bedarfsgerecht gesteuerte Mobilitätsdienstleistungen zur Verfügung stehen, die den klassischen ÖPNV ergänzen und somit attraktive Komplettangebote schaffen. Der ländliche Raum muss mobil bleiben und darf nicht abgehängt werden. Der Pkw soll dabei nicht das alleinige Rückgrat der ländlichen Mobilität sein.

### **Die Forderungen des ACE im Themenbereich der neuen Mobilitätsformen sind:**

- die Teilhabe an der Multimodalität muss auch Stadtbewohnern außerhalb der Innenstädte zugänglich gemacht werden;
- gerade auf dem Land sollte sich der ÖPNV mit alternativen Verkehrsangeboten vernetzen, um den unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen in dünn besiedelten Räumen gerecht zu werden und so Alternativen zum eigenen Pkw anzubieten;
- es müssen mehr intelligente Mobilitätsdienstleistungen für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen entwickelt werden, um ihre gesellschaftliche Teilhabe zu gewährleisten;
- möglichst alle Mobilitätsangebote sollen für alle Verkehrsteilnehmer bezahlbar sein;
- ein umfassender Mobilitätsverbund von Bussen und Bahnen, Car-, Roller- und Bikesharing, Mitfahrgelegenheiten, Taxen, u.a. Dienstleistungen muss aufgrund des hohen Nutzerpotenzials auch preislich für alle Verkehrsteilnehmer erschwinglich sein;
- hierfür muss das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) modernisiert und die Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr und neuartige Bedienformen im Bereich geteilter Nutzungen (Ride Pooling) und digitaler „on demand“-Verkehre an die sich ändernden Mobilitätsbedürfnisse der Menschen und neue technische Entwicklungen angepasst werden; die Experimentierklausel muss abgeschafft und auf die Stärkung der Kommunen und die Weiterentwicklung des Nahverkehrsplans geachtet werden;<sup>1</sup>
- es müssen weitere und bequeme Buchungs- und Zahlungsmöglichkeiten geschaffen werden.

---

<sup>1</sup> Eine Übersicht der Forderungen des ACE zur Modernisierung des PBefG ist in der [Pressemitteilung](#) vom 28.02.2019 zu finden.